

Rechtschreibung aus der Perspektive von Lehrkräften, brauche dringend Lehrer

Beitrag von „crone“ vom 29. Oktober 2014 11:42

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

im Rahmen meiner Examensarbeit möchte ich mehr über die Einstellungen und Lösungsstrategien der Lehrkräfte des Faches Deutsch in Hinblick auf die Orthographie herausfinden. Ich brauche Ihre tatkräftige Unterstützung. Die Umfrage richtet sich bis auf die Förderschule **an alle Schulformen**.

Link -->

<http://kw.uni-paderborn.de/fileadmin/kw/i...efragungs2.htm>

Nehmen Sie sich bitte **15 -20** Minuten Zeit, um den Fragebogen bis zum **11.11.2014** auszufüllen.

Ich freue mich schon sehr auf die Auswertung.

Die Ergebnisse meiner Studie werde ich in ca. vier Monaten auf der folgenden Seite veröffentlichen: fragebogenorthographie.wordpress.com

Die erhobenen Daten werden selbstverständlich anonym behandelt und nur für meine wissenschaftliche Arbeit verwendet.

Vielen Dank

Beitrag von „Sternenlicht“ vom 29. Oktober 2014 18:12

15-20 Minuten sind mir krass zu lang.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Oktober 2014 19:01

<https://www.lehrerforen.de/thread/39528-rechtschreibung-aus-der-perspektive-von-lehrkr%C3%A4ften-brauche-dringend-lehrer/>

Zitat von Sternenlicht

15-20 Minuten sind mir krass zu lang.

Mir auch - das hindert mich daran, überhaupt anzufangen.

Beitrag von „Hermine“ vom 30. Oktober 2014 09:11

Ich habe gerade zehn Minuten gebraucht, möchte hier aber etwas zum Fragebogen anmerken. Vom Grundtenor her richtet sich der Fragebogen eher an Grundschullehrer. Die Beispiele hingegen sind sehr uneinheitlich. Vor allem letztere richten sich eher an Sek I oder SekII Lehrer. Und ich hätte mir ein Feld für eigene Anmerkungen gewünscht.

Beitrag von „Linna“ vom 30. Oktober 2014 15:00

ich habe auch nur 10 min benötigt und es tat nicht weh 😊
hermine, du meinst die letzten fehlerhaften schülerbeispiele sind eher thema der Sek1? das waren alles dinge, die in der grundschule behandelt werden.

Beitrag von „Hermine“ vom 30. Oktober 2014 17:47

Nein, ich meinte eben nicht die Schülerbeispiele, sondern die Erklärungen der Regeln.

Beitrag von „crone“ vom 30. Oktober 2014 18:52

Zitat von Hermine

Nein, ich meinte eben nicht die Schülerbeispiele, sondern die Erklärungen der Regeln.

Liebe Hermine,

es ist nett, dass du mir Verbesserungsvorschläge machst, aber du kannst dir vielleicht vorstellen, dass die Daten bereits gesammelt werden und ich den Fragebogen nicht mehr editieren kann. Ich habe diesen Fragebogen auf Grund bestimmter Hypothesen erstellt und mit einer Professorin der Sprachdidaktik Deutsch immer wieder überarbeitet. Sie findet den Fragebogen auch sehr gut. 😊 Alle offenen Fragen richten sich an alle Schulformen. Vertraue mir.

Danke für deine Mühe und für das Ausfüllen. Ich bin sehr glücklich, dass es noch engagierte Studenten gibt. Schönen Abend

Beitrag von „crone“ vom 30. Oktober 2014 18:58

Zitat von Linna

ich habe auch nur 10 min benötigt und es tat nicht weh 😊
hermine, du meinst die letzten fehlerhaften schülerbeispiele sind eher thema der Sek1?
das waren alles dinge, die in der grundschule behandelt werden.

Groß- und Kleinschreibung und Getrennt -und Zusammenschreibung gehören auch in die SEK 1 und SEK 2. Sogar phonologische Schreibungen können in der Sek 2 behandelt werden. Ich verweise auf den Artikel von Doris Tophinke

DERMAN WIRD WIDERNAS

Gliederungen im Gesprochenen und Geschriebenen in der Zeitschrift Praxis Deutsch (Rechtschreiben erforschen) Es handelt sich um einen Unterrichtsvorschlag für das 11. -13. Schuljahr.

Beitrag von „Linna“ vom 30. Oktober 2014 19:04

Zitat von Hermine

Nein, ich meinte eben nicht die Schülerbeispiele, sondern die Erklärungen der Regeln.

achso, hermine, dann hatte ich dich falsch verstanden.

crone, natürlich werden diese themen noch einmal weiterführend, vertiefend, übend in der Sek1-2 behandelt. ich bezog mich auf die schülerfehler, diese themen kommen im unterricht bis 4. klasse durchaus vor.

Beitrag von „crone“ vom 30. Oktober 2014 19:04

Zitat von Hermine

Ich habe gerade zehn Minuten gebraucht, möchte hier aber etwas zum Fragebogen anmerken.

Vom Grundtenor her richtet sich der Fragebogen eher an Grundschullehrer. Die Beispiele hingegen sind sehr uneinheitlich. Vor allem letztere richten sich eher an Sek I oder SekII Lehrer.

Und ich hätte mir ein Feld für eigene Anmerkungen gewünscht.

Was hättest du gerne angemerkt Hermine? Kannst du es auch hier schreiben. Oder mir via e-mail? Ich bin neugierig. Ich habe auch über solch ein Feld nachgedacht. Ich habe in mehreren Büchern zum empirischen Arbeiten recherchiert und entschieden, dass es so besser sei. Im Prinzip möchte man ja immer etwas anmerken. Es geht nun leider nicht bei diesem Fragebogen.

Beitrag von „crone“ vom 30. Oktober 2014 19:09

Zitat von Linna

achso, hermine, dann hatte ich dich falsch verstanden.

crone, natürlich werden diese themen noch einmal weiterführend, vertiefend, übend in der Sek1-2 behandelt. ich bezog mich auf die schülerfehler, diese themen kommen im unterricht bis 4. klasse durchaus vor.

Zitat von Linna

achso, hermine, dann hatte ich dich falsch verstanden.

crone, natürlich werden diese themen noch einmal weiterführend, vertiefend, übend in der Sek1-2 behandelt. ich bezog mich auf die schülerfehler, diese themen kommen im unterricht bis 4. klasse durchaus vor.

Ich verstehe nicht ganz, was Sie mir sagen wollen. 😊

Beitrag von „crone“ vom 30. Oktober 2014 19:12

Zitat von Linna

ich habe auch nur 10 min benötigt und es tat nicht weh 😊
hermine, du meinst die letzten fehlerhaften schülerbeispiele sind eher thema der Sek1?
das waren alles dinge, die in der grundschule behandelt werden.

Vielen Dank 😊

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 1. November 2014 21:27

Bei der Abfrage etwaiger eigener RS-Schwächen befindet sich nach "sonstige" ein Doppelpunkt; dort ist aber nichts einzutragen.

Ich hätte vermerkt: Rechtschreibung von aus Fremdsprachen übernommener Wörter. Diese ist mMn nämlich häufig so unlogisch und unsystematisch, dass ich im Zweifelsfall jedes Mal zum Duden greife. Es kann aber auch sein, dass ich es nicht durchschaue, weil es so selten vorkommt.

Um nur ein Beispiel zu nennen (Lautschrift spare ich mir am Rechner): "Ketschup".

Ferner bereiten mir bei Begriffen aus Fremdsprachen die Getrennt- und Zusammenschreibung (oder mit Bindestrich) sowie in diesem Zshg. Groß- und Kleinschreibung Probleme.

Im Übrigen würde ich ganz unbescheiden behaupten, dass ich "recht" schreibe -- auch wenn ich 1996 und 2006 erstmals Rechtschreibung lernen musste -- davor "konnte" ich sie einfach.

P. S.: Nun bitte nicht meine Beiträge nach RS-Fehlern durchsuchen, im Forum lese ich max. noch einmal quer.

Viel Erfolg bei der Examensarbeit!

Beitrag von „crone“ vom 2. November 2014 19:31

Danke für diesen Beitrag.

[Zitat von c. p. moritz](#)

Bei der Abfrage etwaiger eigener RS-Schwächen befindet sich nach "sonstige" ein Doppelpunkt; dort ist aber nichts einzutragen.

Ich hätte vermerkt: Rechtschreibung von aus Fremdsprachen übernommener Wörter. Diese ist mMn nämlich häufig so unlogisch und unsystematisch, dass ich im Zweifelsfall jedes Mal zum Duden greife. Es kann aber auch sein, dass ich es nicht durchschaue, weil es so selten vorkommt.

Um nur ein Beispiel zu nennen (Lautschrift spare ich mir am Rechner): "Ketschup".

Ferner bereiten mir bei Begriffen aus Fremdsprachen die Getrennt- und Zusammenschreibung (oder mit Bindestrich) sowie in diesem Zshg. Groß- und Kleinschreibung Probleme.

Im Übrigen würde ich ganz unbescheiden behaupten, dass ich "recht" schreibe -- auch wenn ich 1996 und 2006 erstmals Rechtschreibung lernen musste -- davor "konnte" ich sie einfach.

P. S.: Nun bitte nicht meine Beiträge nach RS-Fehlern durchsuchen, im Forum lese ich max. noch einmal quer.

Viel Erfolg bei der Examensarbeit!

[Zitat von c. p. moritz](#)

Bei der Abfrage etwaiger eigener RS-Schwächen befindet sich nach "sonstige" ein Doppelpunkt; dort ist aber nichts einzutragen.

Ich hätte vermerkt: Rechtschreibung von aus Fremdsprachen übernommener Wörter. Diese ist mMn nämlich häufig so unlogisch und unsystematisch, dass ich im Zweifelsfall jedes Mal zum Duden greife. Es kann aber auch sein, dass ich es nicht durchschaue, weil es so selten vorkommt.

Um nur ein Beispiel zu nennen (Lautschrift spare ich mir am Rechner): "Ketschup".

Ferner bereiten mir bei Begriffen aus Fremdsprachen die Getrennt- und Zusammenschreibung (oder mit Bindestrich) sowie in diesem Zshg. Groß- und Kleinschreibung Probleme.

Im Übrigen würde ich ganz unbescheiden behaupten, dass ich "recht" schreibe -- auch wenn ich 1996 und 2006 erstmals Rechtschreibung lernen musste -- davor "konnte" ich sie einfach.

P. S.: Nun bitte nicht meine Beiträge nach RS-Fehlern durchsuchen, im Forum lese ich max. noch einmal quer.

Viel Erfolg bei der Examensarbeit!